

PERSÖNLICHE EINLADUNG

 Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

 Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung



Prof.  ESus.eu
Erasmus+ Zentrum für
Umweltbildung



Internationaler Studientag 2018

„ermöglichen – provozieren – reflektieren“

**Bildung 4.0 – Förderung der Nachhaltigen
Entwicklung durch innovativen Unterricht**

Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik

29. und 30. November 2018



Bildung ist die mächtigste Waffe zur Veränderung der Welt!

Nelson Mandela

In diesem Sinne möchten wir den diesjährigen Studientag der **Bildung der Zukunft** widmen.

Mit dem Thema „Bildung 4.0 - Förderung der Nachhaltigen Entwicklung durch innovativen Unterricht“ öffnen wir die Tore, um international Bildung neu anzudenken. Welchen neuen Herausforderungen stehen wir gegenüber und welche Chancen bieten diese zugleich?

Internationale Experten thematisieren aktuelle Ansätze der neuen Bildungsepoche und zeigen alternative Perspektiven für die Bildung der Zukunft auf.

Bildung ist das Herz unserer Anstrengung, um die Welt in der wir leben anzupassen, zu verändern und zu transformieren. Qualitätsvolle Bildung ist das Fundament für lebenslanges Lernen in einer ständig sich verändernden und schnelllebigen Welt

(UNESCO, 2015, Rethinking Education).

Elisabeth Köstinger – Bundesministerin für Nachhaltigkeit und Tourismus



© BMNT, Paul Gruber

Für ein lebenswertes Österreich und ein zukunftsfähiges Europa müssen wir mit voller Kraft für Nachhaltigkeit eintreten – sowohl auf nationaler als auch auf europäischer und internationaler Ebene. Neben Themen der ökologischen Nachhaltigkeit stehen auch soziale und ökonomische Nachhaltigkeit in unserem Fokus. Für die Bewahrung einer lebenswerten Zukunft sind Innovationen und neue Strategien notwendig. In der Bildung unserer Gesellschaft sind daher neue Konzepte von großer Bedeutung.

Univ.-Prof. Dr. Heinz Faßmann – Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung



© Parlamentsdirektion /
Thomas Jantzen

Die Digitalisierung verändert unser Leben, unsere Gesellschaft, unsere Arbeit und Kommunikation. Bildung und damit verknüpft lebenslanges Lernen werden zum zentralen Erfolgsfaktor. Digitalisierung stellt unser Bildungssystem damit vor ganz neue Herausforderungen. Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung unterstützt diesen Strukturwandel in den Bereichen Forschung, Technologie und Wissenschaft in vielfältiger Weise. Mit dem „Masterplan Digitalisierung“ machen wir unsere Schulen fit für die Zukunft. Um das große Potenzial der Digitalisierung bestmöglich nutzen zu können, brauchen wir jedenfalls kluge Strategien und gute Ideen.

PROGRAMM - ABLAUF

29. November 2018

- 9:00 Uhr **Ankunft, Registrierung**
- 10:00 Uhr **Eröffnung**
Rektor Dr. Thomas HAASE, Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik
Grußworte
BM Elisabeth KÖSTINGER, Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus (angefragt)
BM Univ.-Prof. Dr. Heinz FASSMANN, Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (angefragt)
- 10:15 Uhr **Bildung im Anthropozän**
Der Klimawandel lässt nicht mit sich verhandeln – ein Plädoyer für einen grünen New Deal
Prof. Dr. Kai NIEBERT, Nachhaltigkeitsforscher und Professor für Didaktik der Naturwissenschaften und Nachhaltigkeit, Universität Zürich
Diskussion
- 11:20 Uhr Kaffeepause
- 11:40 Uhr **Transformatives und grenzüberschreitendes Lernen für eine Welt in großem Umbruch**
Neue Anforderungen an die Bildung für nachhaltige Entwicklung
Prof. David SELBY, Gründungsdirektor von Sustainability frontiers (nachhaltige Grenzen) und Professor an der Dublin City University, Irland
Diskussion
- 12:45 Uhr Mittagspause - Slow Food Buffet – Österreichische Schmankerln
- 13:45 Uhr **Elemente des internationalen LehrerInnenbildungskonzeptes „ProfESus“**
Zukunftsorientierte Fachkräfte entwickeln ein Mindset für Nachhaltigkeit
Prof.in Johanna MICHENTHALER, Dozentin an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik
Diskussion
- 14:15 Uhr **Lernen, die Zukunft zu gestalten**
Das didaktische Konzept der Grünen Pädagogik und sein Einsatz in der beruflichen Bildung
Prof. Wilhelm LINDER, Dozent an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik
- 15:00 Uhr Kaffeepause
- 15:15 Uhr **Struktur des internationalen ProfESus Lehrganges und Evaluation des Pilotrungs**
Prof.in Johanna MICHENTHALER, Dozentin an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik
- 15:45 Uhr Präsentation und Diskussion
Aspekte zur Transformation von *berufsbildenden Schulen, LehrerInnenbildungs-institutionen und Betrieben zur Implementierung von Nachhaltigkeit.*
- 16:30 Uhr Ende des ersten Konferenztages

Themen des Studientages:

Bildung im Anthropozän

Wir erleben derzeit intensive gesellschaftliche Umbrüche: Die Naturwissenschaften sehen uns in einer neuen Epoche, dem Anthropozän angekommen. In Erkenntnis dieser Entwicklungen haben die Staats- und Regierungschefs die globalen Nachhaltigkeitsziele (SDG) verabschiedet, deren Umsetzung die Welt bis 2030 grüner, gesünder und gerechter machen soll. Der Beitrag von Prof. Kai Niebert geht der Frage nach, welchen Beitrag die (Schul-)Bildung leisten kann, damit das Anthropozän eine nachhaltige und gerechte Epoche wird. Dafür werden Ansätze der so genannten Bildung für nachhaltige Entwicklung kritisch hinterfragt sowie Befunde und Möglichkeiten fachdidaktischer Lehr-Lernforschung in den Fokus genommen.



© Niebert

Prof. Dr. rer. nat. Kai Niebert wurde 2010 aufgrund seiner Forschungen über Alltagsvorstellungen zum Klimawandel promoviert. Es folgten Auslandsaufenthalte an der Curtin University (Australien) und der Penn State University (USA), bis er 2012 einen Ruf an die Leuphana Universität Lüneburg annahm. 2014 wechselte er an die Universität Zürich. Für seine Forschung und Lehre wurde er mehrfach ausgezeichnet.

Neben seiner wissenschaftlichen Tätigkeit ist Kai Niebert Präsident des Deutschen Naturschutzrings, dem Dachverband der Umwelt-, Natur- und Tierschutzverbände mit 11 Millionen Mitgliedern.

Transformatives und grenzüberschreitendes Lernen für eine Welt in großem Umbruch

Prof. David Selby wird zunächst einen Blick auf das multiple Krisensyndrom werfen, welches sich derzeit in der Welt abspielt, bevor er der Frage nachgeht, ob die Bildung zur Nachhaltigkeit genügend Antworten für die notwendige Transformation (befähigend, grenzüberschreitend, stärkend) bietet. Im Folgenden wird er curriculare und pädagogische Ansätze vorstellen, welche ein tiefergehendes und umfassenderes Lernen ermöglichen im Hinblick auf:

Was wir lernen. Wie wir lernen und was wir mit dem Gelernten anfangen?



© Selby

Prof. David Selby ist Gründungsdirektor der Sustainability Frontiers und Professor am Zentrum für Menschenrechte und Staatsbürgerkunde, Dublin City University, Ireland. Er war Professor für Bildung und Direktor des International Institute for Global Education, Ontario Institute for Studies in Education, University of Toronto, Canada. Seine derzeitige Arbeit betrifft Klimawandel und Katastrophenmanagement sowie ihre Auswirkungen für die Bewertung und Ausrichtung der Bildung zur Nachhaltigkeit. Er arbeitet ebenfalls zum Thema „Transformative Umweltbildung“ und schreibt gerade an einem weiteren Buch zum Thema „Lernen in und mit der Natur und Biodiversität“.

Elemente des Bildungskonzepts für LehrerInnen „ProfESus“

Im Rahmen des EU-Projektes „ProfESus“ wurde in den letzten 2 Jahren ein Bildungskonzept für LehrerInnen entwickelt und mit internationalen Teilnehmenden erprobt. Dieser Blended-Learning-Lehrgang, welcher als Leuchtturm für „Innovatives Lernen zur Nachhaltigkeit“ steht, wird im Rahmen der internationalen Konferenz im Detail vorgestellt und diskutiert.



© Michenthaler

Johanna Michenthaler ist Dozentin am Institut für Didaktik, Grüne Pädagogik und Schulentwicklung der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien. Sie forscht und lehrt in den Bereichen Fachdidaktik, Ernährung und Lebensmitteltechnologie und den Haushaltswissenschaften. Neben ihrer Forschungs- und Lehrtätigkeit leitet sie das europäische Erasmus+Projekt „ProfESus“ zum Thema „Focus on Sustainability – Education for Professionals in guest-oriented Businesses“. Dabei geht es um die Weiterbildung von Lehrenden in der Berufsbildung, um die innovative nachhaltige Bildung zu fördern und Transformationsprozesse in regionalen Betrieben voranzubringen.

Lernen, die Zukunft zu gestalten

Nachhaltige Entwicklung ist kein Transferprogramm von bekannten Konzepten in die Praxis, vielmehr muss Zukunft neu gedacht und innovativ gestaltet werden. Doch welche Kompetenzen braucht es dafür und wie können diese entwickelt werden? Die *Grüne Pädagogik* sucht Antworten darauf, indem sie Lernarrangements entwickelt und evaluiert. In diesem Vortrag wird das Konzept der Grünen Pädagogik an Hand praktischer Beispiele vorgestellt und an Hand erster Forschungsergebnisse reflektiert.



© Linder

Prof. Wilhelm Linder absolvierte das Lehramtsstudium „Biologie und Umweltkunde“ ist seither im Bereich der Umweltbildung und LehrerInnenfortbildung, unter anderem für das Forum Umweltbildung und die Österreichische UNESCO-Kommission tätig. Seit 2008 ist er Lehrender an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik mit den Schwerpunkten Natur- und Umweltpädagogik, Kulturlandschaft und Naturvermittlung, Bildung für nachhaltige Entwicklung und die Fachdidaktik der Biologie. Er ist Mitarbeiter an internationalen Projekten im Kaukasus, in Osteuropa und Zentralasien sowie im Rahmen des Netzwerkes ENTER für die agrarische Bildung.

30. November 2018

09:00Uhr **„So soll Bildung...“**

Videopräsentation

09:20Uhr **Bildung 4.0 – Dynamik des Digitalen Lernens in der Zukunft**

Die Zukunft gehört den Störenfriedern

Alexander PINKER, Medialist, Innovation und Marketing Consultant,
Technik Enthusiast und New Media Spezialist

10:45Uhr **Entdecken des innovativen Mindsets für erfolgreiches Lernen in der Zukunft**

3 Workshops

Alexander PINKER, Anne v. LAUFENBERG-BEERMANN, Johanna MICHENTHALER

12:00 Uhr **Präsentation der Gruppenergebnisse**

12:30 Uhr **Mittagspause** - Slow Food Buffet – Österreichische Schmankerln

13:15 Uhr **Wege zur Spitze – Bildung 4.0 - Podiumsdiskussion im Fishbowl Format**

Auf welche Weise kann Bildung für eine sichere Zukunft in den Ländern der Europäischen Union und darüber hinaus eingeführt werden?

Diskussionsrunde mit Vertreterinnen und Vertretern aus folgenden Bereichen:

Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung

Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus

UNESCO Wien (Bereich Bildung)

Berufsbildende Schule

Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik

14:15 Uhr **Reflexion und Feedback**

14:30 Uhr **Offizielles Ende der internationalen Konferenz**

Information für interessierte Schulen und Institutionen:

15:00 Uhr **Implementierung des ProfESus Lehrganges**

Chancen für ein zukunftsorientiertes Bildungsangebot an Ihrem Institut /in Ihrer Einrichtung
Wie kann das Open-Source-Material genutzt werden?
Erfordernisse und Möglichkeiten!

17:00 Uhr **Voraussichtliches ENDE**

Bildung 4.0 – Chancen des Digitalen Lernens in der Zukunft

Wir befinden uns in Mitten einer Revolution! Neue Prozesse, Innovationen und Technologien entwickeln sich in nie gekanntem Tempo und verändern die Welt in der wir leben nachhaltig und machen auch vor der Bildungsbranche nicht halt. Disruptive Technologien wie künstliche Intelligenz, immersive Medien und Big Data basierte Lernsoftware verändern nicht nur den Schul- und Studienalltag der Lernenden, sondern auch der Lehrenden. Pädagogen müssen sich auf neue, digital angereicherte Lernansätze einstellen, die ihre Schüler und Studierenden auf die Welt von Morgen vorbereitet.

Die Werkzeuge für den digitalen Wandel sind dabei vielfältig. Alexander Pinker möchte die Besucher der Internationale Bildungskonferenz 2018 daher mit auf eine Reise in die Welt von Morgen nehmen und Einblicke in die Zukunft der Bildung geben, denn diese gehört den Querdenkern.



© Pinker

Alexander Pinker ist Innovation-Profiler, Futurist und Startup-Experte. 2011 gründete er die Medialist Group (www.medialist.info), die sich mit dem digitalen Wandel mittels Innovation-Profilung beschäftigt. Außerdem ist er Vorstand des Startup-Netzwerk SUN e.V., einem europaweiten Verein zur Förderung junger Gründer, Projektmanager für Multimedia und neue Technologien in der Münchner Agentur GMM AG und Dozent für Trend- und Innovationsmanagement in Würzburg.

Einige Aspekte der Workshops:

- Nachhaltiges Mindset in der hauswirtschaftlichen Berufsbildung
- Implementierung der Digitalisierung in der beruflichen Bildung zur Nutzung der Potenziale
- Anforderungen an die Bildung und deren Institutionen zur Umsetzung innovativer Strategien und Ideen
- LehrerInnenbildung – Was braucht die Neuorientierung?

Themen der Podiumsdiskussion:

- Was bedarf es zur Transformation in der LehrerInnenbildung, der Unterrichtsgestaltung, im Betrieb und in der Gesellschaft?
- Forderungen an die Politik, an Hochschulen, an Schulen und an BetriebsleiterInnen zur Gestaltung der notwendigen Rahmenbedingungen
- Innovative Bildungsansätze und Erfahrungen aus der Praxis

Bildung zur Nachhaltigkeit ist die mächtigste Waffe,
um die Welt zu retten“
ProfESus

ORGANISATORISCHES

VERANSTALTUNGSORT

Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien
Angermayergasse 1, 1130 Wien

ANMELDUNG

Wir bitten Sie um Anmeldung bis spätestens **10. November 2018**
per E-Mail: seminare@agrariumweltpaedagogik.ac.at oder
auf PH-Online: www.ph-online.ac.at > Suche > Fortbildungs-LV > 180089

LEITUNG UND WEITERE INFORMATIONEN

Ing.ⁱⁿ Mag.^a Johanna Michenthaler, BEd

(E-Mail: johanna.michenthaler@agrariumweltpaedagogik.ac.at)

Prof. Dipl.-Päd. Dipl.-HLFL-Ing. Walter Haselberger, BEd MEd MA

Sie erreichen uns klimafreundlich:

vom Westbahnhof:

U6 bis Längenfeldgasse - U4 bis Ober St. Veit - 54A bis Angermayergasse

vom Hauptbahnhof:

U1 bis Karlsplatz - U4 bis Ober St. Veit - 54A bis Angermayergasse



Erasmus+



Latvijas
Lauksaimniecības
universitāte



Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik



A-1130 Wien, Angermayergasse 1

Tel: +43 - 1 - 877 22 66



E-Mail: info@agrariumweltpaedagogik.ac.at

www.agrariumweltpaedagogik.ac.at